

Inhaltsverzeichnis

Die Semmel-Schuhe 3

Die Semmel-Schuhe

Mündlich, aus Deutschböhmen.

Im Klatauer Kreis, eine Viertelstunde vom Dorf Oberkamenz, stand auf dem Hradekberg ein Schloß, davon noch einige Trümmer bleiben. Vor alter Zeit ließ der Burgherr eine **Brücke** bauen, die bis nach **Stankau**, welches eine Stunde Wegs weit ist, führte und die **Brücke** war der Weg, den sie zur Kirche gehen mußten.

Dieser Burgherr hatte eine junge, hochmüthige Tochter, die war so vom **Stolz** besessen, daß sie Semmeln aushöhlen ließ und statt der Schuhe anzog. Als sie nun einmal auf jener **Brücke** mit solchen Schuhen zur Kirche ging und eben auf die letzte Stufe trat, so soll sie und das ganze Schloß **versunken** seyn. Ihre Fußstapfe sieht man noch jetzt in einem Stein, welcher eine Stufe dieser **Brücke** war, deutlich eingedruckt.

Quelle: *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 317-318, 1816*

[sagen](#), [grimm](#), [sudeten](#), [versunken](#), [stolz](#), [brücke](#), [stankau](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_semmel-schuhe&rev=1594724598

Last update: **2025/01/30 10:35**

